



Berlin, 28. Januar 2025

BIV-Podcast „Glanzstück“ 1/2025

Verbandslobbying zur Bundestagswahl 2025 – Timing, Chancen, No-Gos

In rund drei Wochen wählt Deutschland einen neuen Bundestag – eine spannende Zeit gerade auch für Interessenvertretungen. Aktuell läuft [die Politikkampagne des Bundesinnungsverbands des Gebäudereiniger-Handwerks \(BIV\)](#). Zudem wird der BIV Anfang Februar seine politischen Top-Forderungen veröffentlichen. Nicht zuletzt widmet sich der BIV in seiner heute veröffentlichten „Glanzstück“- Folge der Bundestagswahl: Wann macht Lobbyarbeit mit Blick auf die Zeitachse der Wahl Sinn? Funktioniert Interessenvertretung nur über persönliche Kontakte? Und was sind eigentlich No-Gos im Kontakt mit der Politik? Dies und mehr beantwortet Politikberater Sebastian Frevel im Gespräch. Der Diplom-Politologe, der im Podcast natürlich auch auf das aktuelle Wahlkampf-Geschehen blickt, arbeitet seit mittlerweile mehr als 20 Jahren in der politisch-strategischen Beratungspraxis. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der „von Beust & Coll Beratungsgesellschaft“.

„Der springende Punkt ist Relevanz!“ – sagt Sebastian Frevel: „Warum ist mein Thema genau jetzt gut und richtig und habe ich es vernünftig aufbereitet?“ Sind diese Bedingungen erfüllt, haben Verbände grundsätzlich alle Möglichkeiten, sich in den Austausch mit der Politik zu begeben und auch Gehör zu finden. Es gelten, so der Politikprofi, die „drei goldenen Regeln“: Qualität der Botschaft, richtiger Zeitpunkt, passender Ansprechpartner. Umso mehr in Zeiten, in denen Tempo, Parteienvielfalt und Social-Media-Dauerpräsenz zu einem enormen „Wettbewerb um Aufmerksamkeit“ geführt habe.

Zur Selbstverständlichkeit im Verbandslobbying gehöre es dabei, Themen seriös und in der gebotenen Kürze aufzubereiten und sowohl Problemanalyse als auch Problemlösung sauber zu skizzieren. Im Gegensatz dazu sei es ein „No-Go“, grundlos um Termine zu bitten und Forderungen aufzubauen, die offensichtlich nicht mehrheitsfähig sind. „Das ist einfach Zeitverschwendung“, so Sebastian Frevel.

„Wenn ich die Politikerin oder den Politiker bereits kenne, mir diese vertrauen und wissen, dass ich vernünftige Informationen zuliefere – dann dringe ich auch durch“, erklärt der Polit-Berater. Um sich persönlich vorzustellen, verweist Sebastian Frevel zum Beispiel auf die sinnvolle Möglichkeit, im Rahmen von Parteitagen intensiv zu netzwerken.

Sebastian Frevel wirft im Podcast auch einen Blick auf die aktuellen Themen und Entwicklungen im Wahlkampf: Warum schlägt die CSU besonders auf die Grünen ein? Ist es sinnvoll, dass die CDU ihren Migrations-Kurs verschärft? Und warum ist Olaf Scholz der richtige Spitzenkandidat für die SPD? Dies und mehr erfahren Sie in: [„Glanzstück“ – zu hören auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie über unsere BIV-Webseite.](#)